

CES OMEGA FLEX

Aufzugsteuerung



Anleitung



Deutsch

Version VA1

BRO2291-1

Inhalt

1	Über die OMEGA FLEX Aufzugsteuerung	3
1.1	Einsatzzweck	3
1.2	Über Aufzugterminals	3
1.3	Technische Informationen Kurzübersicht	4
2	Allgemeine Konfiguration	5
2.1	Vorgehen	5
3	Universal-Controller Konfiguration	8
3.1	Standard Controlleradressen	8
3.2	Ändern einer Controlleradresse	9
4	Beschaltung	10

1 Über die OMEGA FLEX Aufzugsteuerung

1.1 Einsatzzweck

Mit der OMEGA FLEX Aufzugsteuerung können Sie das Verhalten von Aufzügen steuern und verwalten, wer berechtigt ist, bestimmte Funktionen zu verwenden:

Etagenwahl

Sie können steuern, welche Etagen von einer Person angefahren werden können. Jede Person muss ein Medium vor das Aufzugterminal halten und danach werden nur die Etagen anwählbar, die Sie für diese Person freigegeben haben. Diese Funktion kann innerhalb oder außerhalb der Aufzugkabine genutzt werden, je nachdem, wo die Etagenwahl bei Ihnen stattfindet. Sie können auch Etagen bestimmen, die ohne das Vorhalten eines Mediums anwählbar sind und somit für alle Personen freigegeben sind.

Vorzugsfahrten

Bei einer Vorzugsfahrt hält ein Aufzug nicht an den Etagen, an denen er angefordert wurde oder die er noch ansteuern muss, sondern fährt direkt in die geforderte Etage. Dies kann z.B. in Krankenhäusern bei Notfällen notwendig sein. Sie können Personen berechtigen, eine Vorzugsfahrt auslösen, nachdem Sie sich durch das Vorhalten eines Mediums vor das Aufzugterminal autorisiert haben.

Aufzugruf

Wenn Sie auf einer Etage vermeiden möchten, dass jeder den Aufzug rufen kann, können Sie statt eines Tasters ein Aufzugterminal einsetzen. Um den Aufzug zu rufen muss ein berechtigtes Medium vor ein Aufzugterminal, das sich außen am Aufzugschacht befindet, gehalten werden.

1.2 Über Aufzugterminals



Aufzugterminals sind spezielle Wandterminals (Version WT-ELV). Diese Wandterminals können Aufzüge steuern, aber nicht als Schließgerät oder Update-Terminal verwendet werden.

1.3 Technische Informationen Kurzübersicht

V-NET und LINE

Für V-NET- und LINE-Anlagen oder als alleinstehendes System einsetzbar.

Hinweise für LINE-Anlagen:

- Aufzugterminals können zwar in LINE-Anlagen integriert werden, aber nur mit V-NET-Schließmedien gesteuert werden. Sie benötigen daher V-NET-Schließmedien.

Hinweise für V-NET-Anlagen:

- Im V-NET prüft das Aufzugterminal ob ein Medium gültig ist und ob es gesperrt ist. Ist es ungültig oder gesperrt, wird die gewünschte Aufzugfunktion nicht ausgeführt.

Speichergröße der V-NET-Schließmedien

Je nach Anzahl der verwendeten Aufzüge können Sie 4k oder 8k-Medien verwenden. Sie können unter "Optionen > DESFire" einstellen, wie viel Speicherplatz für Aufzüge reserviert wird.

Wie viel Platz wird auf dem V-NET-Schließmedium für Aufzüge belegt?

Die Größe des benötigten Speicherplatzes hängt von der Anzahl der Aufzüge ab und wird Ihnen unter "Optionen > DESFire" angezeigt. Wenn Sie ein Schließmedium das erste Mal mit Berechtigungen für Aufzüge programmieren, wird die Menge an Speicherplatz belegt, die Sie in den Optionen festgelegt haben

Beispiel:

Wenn Sie in den Optionen festgelegt haben, dass Sie Speicherplatz für 30 Aufzüge benötigen, wird bei der Programmierung für Berechtigungen Speicherplatz für 30 Aufzüge auf dem Schließmedium belegt, auch wenn Sie weniger Aufzüge verwalten oder die Berechtigungen für weniger Aufzüge gelten.

Sicherheitstechnik

Nur MIFARE DESFire möglich.

Relais-Ausgänge

Bis zu 64 Relais-Ausgänge steuerbar.

Benötigte Komponenten

- CESTronics Zusatzlizenz Aufzugsteuerung
- Aufzugterminal(s) (WT-ELV)
- Universal-Controller (Artikelnummer 342612/V)
- Desktop-Writer für das Beschreiben der Schließmedien

2 Allgemeine Konfiguration

Die Konfiguration findet im OMEGA Client statt.

Durch die Zusatzlizenz "Aufzugsteuerung" erhalten Sie im OMEGA Client das neue Menü "Aufzugsteuerung" mit folgenden Menüpunkten:

- Aufzüge
- Geräte
- Berechtigungen

2.1 Vorgehen

1. Aufzüge

Sie erstellen im Menüpunkt "Aufzüge" einen Aufzug und erhalten dadurch automatisch die Unterpunkte Funktionen, Parameter und Funktionsgruppen für diesen Aufzug.

2. Funktionen

Die Funktionen können Sie frei benennen und optional eine genauere Beschreibung hinzufügen. Funktionen können z.B. sein:

- Aufzug anfordern
- Etage 1 wählen
- Vorzugsfahrt einleiten
- usw.

Funktionen sind nur für den Aufzug verfügbar, für den sie sie erstellen. Sie können die Funktionen eines Aufzugs aber kopieren und in einen anderen Aufzug einfügen. Bereits vorhandene werden dabei jedoch überschrieben.

Sie können pro Aufzug maximal 64 Funktionen definieren.

3. Funktionsgruppen

Die technischen Einstellungen für die Funktionen legen Sie unter "Funktionsgruppen" fest. Diese Einstellungen sind:

- Welcher Relais-Ausgang wird von der Funktion angesprochen? (1-64)
- Ist das Drücken eines Tasters erforderlich? (ja/nein)
- Wird der Ausgang exklusiv geschaltet? (ja/nein)

Wenn „Ausgang exklusiv schalten“ aktiviert wurde, werden beim Aktivieren dieses Relais-Ausgangs alle anderen Relais-Ausgänge ignoriert. Innerhalb einer Funktionsgruppe kann es immer nur eine Funktion geben, die mit „Ausgang exklusiv schalten“ markiert ist.

Welche Werte standardmäßig bei "Taster erforderlich" und "Ausgang exklusiv" gesetzt sind, können Sie durch die Default-Parameter festlegen.

4. Default-Parameter

Durch die Default-Parameter können Sie festlegen, mit welchen Werten neue Funktionen und Funktionsgruppen standardmäßig gefüllt werden. Dadurch ersparen Sie sich Arbeit, wenn bestimmte Werte immer wieder genutzt werden. Sie können die Werte weiterhin einzeln ändern.

Wenn Sie Default-Parameter ändern, wirkt sich das nur auf Funktionen oder Funktionsgruppen aus, die sie nach der Änderung erstellen. Bereits erstellte Funktionen und Funktionsgruppen werden nicht geändert.

Die Default-Parameter

- Impulsdauer
- Relaisausgänge

sind globale Parameter, die sich auf die Funktionsgruppe und alle Funktionen darin auswirken.

Impulsdauer	legt die Länge der Ansteuerung eines Relais-Ausgangs in Millisekunden fest
Relaisausgänge	legt fest, welche Relaisausgänge genutzt werden: Adam = durch bis zu 8 Universal-Controller bis zu 64 Relais nutzbar Intern = es werden die 2 internen Relais des Aufzugterminals genutzt

Die Default-Parameter

- Taster erforderlich
- Ausgang exklusiv

sind Parameter, die sich auf die einzelnen Funktionen innerhalb einer Funktionsgruppe auswirken (siehe ["Funktionsgruppen"](#) auf der vorherigen Seite).

5. Geräte

Damit die Aufzugterminals die gewünschten Funktionen erfüllen, müssen Sie sie unter "Geräte" per Drag&Drop der entsprechenden Funktionsgruppe (und damit auch einem Aufzug) zuweisen. Durch die Zuweisung erhält das Aufzugterminal die Funktionen aus dieser Gruppe. Sie können auch mehrere Aufzugterminals einer Funktionsgruppe zuordnen, falls ein Aufzug aus mehreren Aufzugschächten besteht.

Nach der Zuweisung müssen die Aufzugterminals programmiert werden.

Die in Ihrer Anlage vorhandenen Aufzugterminals werden in der üblichen Geräteliste (unter Berechtigungen > Geräte) und unter Aufzugsteuerung > Geräte angezeigt. Sie können in beiden Arbeitsbereichen neue Aufzugterminals hinzufügen.

6. Berechtigungen

Damit die Funktionen der Aufzüge genutzt werden können, müssen Sie unter "Berechtigungen" festlegen, welche Medien für welche Funktionen berechtigt sind. Berechtigungen für Aufzüge werden also nicht im Schließplan vergeben, sondern ausschließlich unter Aufzugsteuerung > Berechtigungen.

Wählen Sie einen Aufzug aus. Sie sehen nun, welche Funktionen der Aufzug besitzt und welche Schließmedien bereits für ihn berechtigt sind. Ziehen Sie die gewünschten Medien aus der Liste der unberechtigten Schließmedien in die Liste der berechtigten Medien, um die Medien zu berechtigen.

Wählen Sie ein oder mehrere berechnete Medien aus und legen Sie über die Checkboxes bei "Funktionen" fest, welche Funktion das oder die Medien ausführen dürfen. Zudem müssen Sie den Medien ein Zeitprofil zuweisen, indem Sie auf die Nummer des Zeitprofils klicken. Das Zeitprofil gilt für alle Funktionen und ist nicht pro Funktion einstellbar.

3 Universal-Controller Konfiguration

3.1 Standard Controlleradressen

Sie können bis zu 8 Universal-Controller verwenden:

Controller-adresse	Ausgang (im Client)	Relais an Controller
1	1	0
1	2	1
1	3	2
1	4	3
1	5	4
1	6	5
1	7	6
1	8	7
2	9	0
2	10	1
2	11	2
2	12	3
2	13	4
2	14	5
2	15	6
2	16	7
3	17	0
3	18	1
3	19	2
3	20	3
3	21	4
3	22	5
3	23	6
3	24	7
4	25	0
4	26	1
4	27	2
4	28	3
4	29	4
4	30	5
4	31	6
4	32	7

Controller-adresse	Ausgang (im Client)	Relais an Controller
5	33	0
5	34	1
5	35	2
5	36	3
5	37	4
5	38	5
5	39	6
5	40	7
6	41	0
6	42	1
6	43	2
6	44	3
6	45	4
6	46	5
6	47	6
6	48	7
7	49	0
7	50	1
7	51	2
7	52	3
7	53	4
7	54	5
7	55	6
7	56	7
8	57	0
8	58	1
8	59	2
8	60	3
8	61	4
8	62	5
8	63	6
8	64	7

3.2 Ändern einer Controlleradresse

Um die Controlleradresse eines Universal-Controllers zu ändern benötigen Sie:



Universal Controller Config Tool

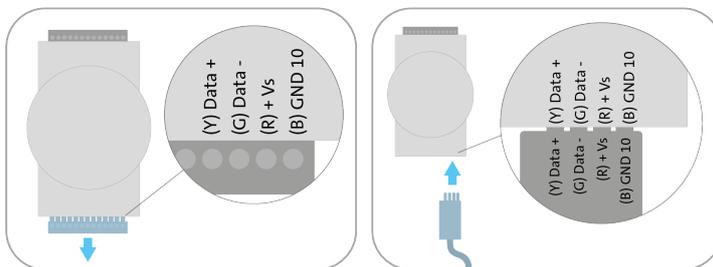
Bestandteil der CESTronics Suite



Controller-Programmierkabel

Artikelnummer 342538/V

1. Verbinden Sie den Universal-Controller mit dem Controller-Programmierkabel.



Entfernen Sie zuerst die Steckleiste aus dem Controller und verbinden Sie dann das Controller-Programmierkabel mit dem korrekten Anschluss.

2. Verbinden Sie das Controller-Programmierkabel mit einem USB-Anschluss an Ihrem PC.

3. Stecken Sie das Steckernetzteil des Controller-Programmierkabels ein.

4. Öffnen Sie das Universal Controller Config Tool.

5. Klicken Sie auf "Search Device".

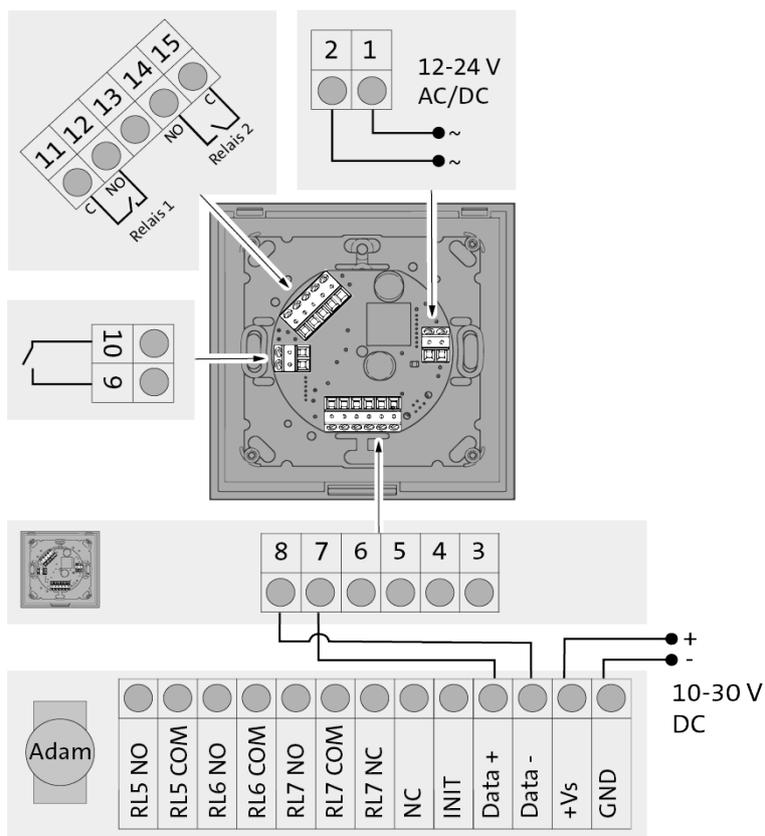
Die Controlleradresse des verbundenen Adam-Controllers wird nun ausgelesen.

6. Tragen Sie unter "New Bus Address" die gewünschte neue Controlleradresse ein.

7. Klicken Sie auf "Write".

Dem Controller wird nun die neue Adresse zugewiesen.

4 Beschaltung



Nr.	Anschluss	Funktion
1	Stromversorgung	Stromversorgung 12-24 V AC/DC
2	Stromversorgung	
7	RS485 Data +	Verbindung Adam Controller Data +
8	RS485 Data -	Verbindung Adam Controller Data -
9	Anschluss für potentialfreien Kontakt	Schalteingang für Taster
10	Anschluss für potentialfreien Kontakt	
11	Relais 1 - Relaisanschluss C	Schaltausgang
12	Relais 1 - Relaisanschluss NO	Schalteleistung: 40 V AC/DC , 500 mA
14	Relais 2 - Relaisanschluss NO	Schaltausgang
15	Relais 2 - Relaisanschluss C	Schalteleistung: 40 V AC/DC , 500 mA

Teaming up for security
since 1840



C. Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik

Friedrichstraße 243

D-42551 Velbert

☎ +49 2051 204 0

☎ +49 2051 204 229

✉ info@ces.eu